

# SÜDWIND Wien AKTUELL

APRIL 2011



© Südbild/ Helmut Adam

## Liebe Freundinnen und Freunde von Südwind!

### Liebe Mitglieder!

Das Jahr 2010 war für den Verein Südwind Wien wieder ein ereignisreiches Jahr. Geprägt war unsere Arbeit durch die intensive Zusammenarbeit mit den Wiener Volkshochschulen: Wir organisierten mit ihnen 8 Veranstaltungen zu den Themen Finanzkrise, Brot und Benzin, Migrantinnen in Pflegeberufen und Asylpolitik. Die Fachtagung „Wasser als Menschenrecht“ im Wiener Rathaus war ein erfolgreicher Jahresabschluss.

In einer gut besuchten Generalversammlung (aufgepeppt durch den Kabarettisten Georg Bauernfeind) wurde im Herbst ein Generationswechsel im Verein Südwind Wien eingeläutet. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Gundi Dick, Herbert Berger, Markus „Max“ Trenker, Herwig Adam und Christophe Adjasso für ihre jahrelange Arbeit für den Verein Südwind Wien bedanken. Herwig Adam wird als neuer Geschäftsführer der Südwind Agentur erfreulicherweise weiter Südwind erhalten bleiben.

Auch in der Organisation des Südwind Straßenfestes gibt es einen Wechsel. Einen herzlichen Dank an das „alte“ Team Robert Kalcik und Daniela Gradinger für ihre tolle Arbeit! Das Straßenfest wird jetzt von Flo Bauernfeind koordiniert – Willkommen! Unser neuer Vorstand mit Julia Doppler, Thomas Riedl, Florian Bauerfeind und Peter Fankhauser wird gemeinsam mit den „alten Hasen“ - das sind Renate Sova, Walter Bauer und ich - die Arbeit des Vereins Südwind Wien vorantreiben. Danke auch an Doris Berghammer, die uns von Seiten der Südwind Agentur organisatorisch unterstützt.

Ich freu mich, wenn wir uns auf einer unsere Veranstaltungen sehen! Bis dahin wünsche ich Ihnen/ dir eine schöne Zeit!

Ronny Jesenko

#### **ACHTUNG:**

#### **Südwind AktivistInnen Workshop**

„Aktionen entwickeln zu MDGs“

Sa. 30. April 9:00 - 17:00 Uhr

Laudongasse 40, 1080 Wien

© RONALD JESENKO



## Das Gute am Leben

Thomas Riedl

Das Gute am Leben ist die Fähigkeit des Menschen zu Respekt und Empathie. Sich in jemand anderen hineinzusetzen ist die Grundvoraussetzung für ein friedliches Miteinander und letztendlich auch für gelingende Beziehungen.

Gelingende Beziehungen sind wiederum das, was uns am glücklichsten macht: Beziehungen zwischen den Menschen; Beziehungen zwischen den Menschen und ihrer natürlichen Umwelt; die Beziehung der Menschen zu sich selbst sowie die zum „großen Ganzen“.

So äußerte sich auch der Attac Österreich-Mitbegründer und Buchautor Christian Felber anlässlich der vom Südwind Magazin initiierten Veranstaltung „Gutes Leben weltweit“, die am 8. März in der Hauptbücherei Wien über 250 ZuhörerInnen und MitdiskutantInnen fand.



Felbers jüngste Buchpublikation „Gemeinwohl-Ökonomie – Das Wirtschaftsmodell der Zukunft“ beruht auf denselben mehrheitsfähigen Werten, die unsere Beziehungen gelingen lassen: Vertrauensbildung, Kooperation, Wertschätzung, Demokratie, Solidarität. Das vieldiskutierte Modell ist eine wirtschaftliche Systemalternative zu kapitalistischer Markt- und zentraler Planwirtschaft, ein vollständiger Dritter Weg und zum Teil auch eine Synthese aus den beiden großen historischen Entwürfen. Mehr Infos zur Gemeinwohl-Ökonomie unter [www.gemeinwohl-oekonomie.org](http://www.gemeinwohl-oekonomie.org).

## Sich einbringen

Die Gemeinwohl-Ökonomie und das Gute Leben wurden auch beim letzten Südwind Wien Stammtisch am 14. März heiß diskutiert. Der Stammtisch bietet jeden zweiten Montag des Monats die Chance, verschiedene entwicklungspolitische Themen aufzugreifen und ist nur eine von vielen Möglichkeiten, mitzureden und sich zu engagieren.

Mitreden und engagieren können Sie sich auch auf der „Das Gute Leben-Bühne“ beim Südwind Straßenfest am 28. Mai. Eine gute Gelegenheit, sich einzubringen!

Mehr Infos zu Stammtisch und Straßenfest unter [www.suedwind-agentur.at/wien](http://www.suedwind-agentur.at/wien)

## AKTIVISTINEN BEI SÜDWIND

Für das Südwind Aktuell sprach Ronny Jesenko mit dem neuen Koordinator des Südwind Straßenfestes, Florian Bauernfeind:

### **Redaktion SW-Aktuell: Wie kommt man auf die Idee: „Ich organisier’ das Südwind Straßenfest“?**

Florian: Der Vorstand Südwind Wien ist an mich herangetreten und hat mich gefragt ob ich das Straßenfest 2011 organisieren will, da Robert Kalcik sein Studium abschließen will und für heuer nicht zur Verfügung steht. Ich habe mich sehr darüber gefreut, da ich in der Vergangenheit bereits gerne für Südwind gearbeitet habe.

### **SW: Wann beginnt die Vorbereitung für das Südwind-Straßenfest?**

Florian: Die ersten Arbeiten für das Straßenfest 2011 haben bereits im vergangenen Oktober begonnen. In diesem ersten Meeting mit dem bewährten Straßenfest-Team wird das letzte Fest durchgesprochen. Was war toll, wo gehört etwas verbessert, wo müssen wir Änderungen vornehmen. Danach werden als erstes der Projektplan und die Finanzierung in Angriff genommen. In den nächsten Treffen müssen nämlich mögliche KooperationspartnerInnen und Förderstellen gefunden werden. Wichtig ist es mir, gemeinsame Interessen mit den anderen Initiativen und Organisationen herzustellen und diese zu vertiefen, um das Südwind Straßenfest als Plattform zu beleben.

### **SW: Das Südwind Straßenfest gibt es ja schon seit 1984. Ein neuer Besen kehrt gut – sagt ein Stichwort. Was gibt es am Südwind-Straßenfest 2011 Neues?**

Florian: Dieses Jahr wird es erstmals eine zweite Bühne geben. Auf dieser „Das Gute Leben“-Bühne gibt es viel Platz für inhaltliches Programm. Alle TeilnehmerInnen am Straßenfest können hier ihren Verein, Organisation etc. präsentieren. Als Energielieferant konnten wir Ökostrom als Partner gewinnen, was uns sehr freut. Jedes Jahr müssen wir uns an neue Rahmenbedingungen anpassen, genau das sehen wir als Möglichkeit uns weiterzuentwickeln.



© FLORIAN BAUERNFEIND

---

**SW: Es gibt viele Feste und Events von Mai bis September in der Stadt. Was macht das Südwind Straßenfest so einzigartig?**

Florian: Das Straßenfest ist ein Festival, bei dem gute Laune, Lebensfreude und das Interkulturelle aller Menschen in dieser Stadt gefeiert wird. Für mich ist der Unterschied zu anderen Festivals in Wien der: Unsere Gäste zeigen besonderes Interesse für ökologische, gesellschaftliche und entwicklungspolitische Themen. Genau für das steht das Südwind Straßenfest.

**SW: Wenn ich am Straßenfest mithelfen will, an wen kann ich mich wenden?**

Florian: Unsere Organisation ist angewiesen auf die Mithilfe von engagierten Menschen, die das Fest mit ihrem Einsatz, ihrem Talent und ihrem Wissen erst möglich machen. Wer mitmachen will, soll sich bitte auf [www.suedwind.at/strassenfest](http://www.suedwind.at/strassenfest) oder auf Facebook eintragen. Ich stehe persönlich unter [strassenfest@suedwind.at](mailto:strassenfest@suedwind.at) oder +436803176363 allen zur Verfügung.

**SW: Ich habe gehört dass der musikalische Haupttakt heuer viel verspricht?**

Florian: Ja, wir haben eine Anfrage von einem Musikmanager bekommen, ob wir DR KRAPULA für Ihrer Europapremiere engagieren wollen. FreundInnen der latein-amerikanischen Musik wissen, dass diese Band in Südamerika ganze Stadien füllt. Das wird echt gut!

---

Walter Bauer

© WALTER BAUER



„Ich engagiere mich bei Südwind, weil die Organisation sich für faire Arbeitsbedingungen für alle, das Menschenrecht auf Ernährung, für die Erhaltung des Regenwalds am Amazonas und noch vieles mehr einsetzt. Am tollsten finde ich die vielen Aktionen und Kampagnen, wie die Straßenaktion gegen Lidl oder die Aktionen für faire Spielsachen.“ (Walter Bauer ist seit vielen Jahren Mitglied bei Südwind und auch im Vorstand tätig.)

## Blickwechsel Islam: Poesie, Mystik und die Rolle der Frau

Renate Sova

Sieh:

ich starb als Stein und stand als Pflanze auf,  
 Starb als Kraut und nahm als Tier den Lauf,  
 Starb als Tier und wurde Mensch. Was fürcht' ich dann,  
 Da durch Sterben ich nicht tiefer sinken kann?  
 Und wenn ich einst als Mensch gestorben,  
 Dann sind Engelsflügel mir erworben;  
 Doch selbst als Engel werde ich vergeh'n  
 - Unbegreiflich mir - in Gottes Hauch verweh'n.  
 Oh lass mich nicht-sein, denn das Nichtsein ruft  
 Im Donnerhall mir zu: "Zurück zu mir kehrst du!"

– Dschalal ad-Din al-Rumi

Maulānā Jalāl ad-Dīn Muhammad-e Rūmī;

(1207 – 1273)

Übersetzung: <http://www.eslam.de/>

از جمادی مُردم و نامی شدم  
 وز نما مُردم به حیوان سرزدم —

مُردم از حیوانی و آدم شدم  
 پس چه ترسم؟ کی ز مردن کم شدم؟ —

حمله دیگر بمیرم از بشر  
 تا بر آرم از ملائک بال و پر —

وز ملک هم بایدم جستن ز جو  
 کل شیء هالک الا وجهه —

بار دیگر از ملک پران شوم  
 آنچه اندر وهم ناید آن شوم —

پس عدم گردم عدم چو ارغنون  
 گویدم کانا الیه راجعون —





Der Islam wird von vielen in Wien mit Vorurteilen betrachtet, und gerade vor Wahlen zur Beeinflussung der Wahlstimmen instrumentalisiert. Südwind Wien hat sich daher zur Aufgabe gestellt, gemeinsam mit dem Verein Talaash (<http://www.talaash.at/>) ein differenziertes Bild des Islam darzustellen.

Dazu haben wir am 1. März Zumurrud Butta, Vertreterin eines Sufi-Ordens in Wien und Sadjad Siddiq von Talaash in die VHS 20 eingeladen, ihr Wissen mit dem zahlreich erschienenen Publikum zu teilen. Zumurrud sprach über das Leben und Werk von Rumi und die Entstehung und Ideen der Sufi. Der Sufi Rumi gab ein eindrucksvolles Bild von den poetischen Seiten der islamischen Geistigkeit. Wir zeigten Filmausschnitte des Filmes „Rumi-Poesie des Islam“ von Houchang Allahyari.

Sadjad erzählte über die Geschichte des Islam in Österreich: 1878 gab es die ersten muslimische BewohnerInnen von Österreich-Ungarn in Bosnien-Herzegowina. Über 800 Muslime lebten damals in Wien. 1912 wurde der Islam durch das „Islamgesetz“ als Religionsgemeinschaft anerkannt. Doch erst in den 1960er Jahren kam es durch die „GastarbeiterInnen“ zu einem höheren Bevölkerungsanteil. 1979 wurde die islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich und die erste Moschee (Floridsdorf) gegründet. 2001 war die größte Gruppe der MuslimInnen in Österreich jene mit türkischer Staatsbürgerschaft (123.000), gefolgt von den ÖsterreicherInnen (96.000) und BosnierInnen (64.628). Heute gibt es geschätzte 400.000 Muslime in Österreich, das sind ca. 4,7% der Bevölkerung.



© HELMUT ADAM

Es war eine sehr poetischer Abend: Zumurrud las ein Gedicht von Ibn Arabi in Arabisch, Sadjad rezitierte ein Gedicht von Kabir auf Urdu. Der iranische Literaturstudent Shayan Masumi aus dem Iran las zwei Gedichte auf Persisch, welche die Lyrikerin Sonja Kohlbacher auf Deutsch brachte. Anschließend luden wir zu Chai aus dem Samowar und persischen Leckerbissen.

---

## ---TERMINE---

---

**30.04.2011: Diversity Ball.** Auch heuer tanzt wieder die Vielfalt unter dem Motto „Le Grand Bal de la Diversité“ und verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion, mit oder ohne Behinderung, Frauen wie Männer, hetero-, bi-, homo- oder transsexuell, völlig unabhängig vom Alter. Das Programm ist so vielfältig wie seine Gäste und startet bereits um 20:00 Uhr mit der Jung-Band elektrikeri und dem Flirtseminar. Um 21:00 Uhr folgt einer der ersten Höhepunkte: die offizielle Eröffnung durch das Eröffnungskomitee und der rollstuhlfahrenden Gruppe „Vienna Rolli Dreamdancers“. Weitere Acts liefern die Trommelgruppe naBUM und die Ballband A-Live. Das DJ-line Up: DJ OST-KOLLEKTIV, DJ Pitralon und DJ Thomas Divis von der Südwind Agentur.

**Ort:** Kursalon Wien, Johannesgasse 33, 1010 Wien

---

**06.5.2011: Mutternacht.** 350.000 Frauen sterben jährlich an den Folgen von Schwangerschaft oder Geburt. 99% davon in den Ländern des globalen Südens. Um auf diese Tatsache hinzuweisen, findet zeitgleich in mehreren europäischen Ländern im Vorfeld zum Muttertag die Mutternacht statt.

Am Fr. 06.05. ist eine gemeinsam Aktion von verschiedenen Organisationen, darunter Südwind, auf der Rahlstiege (Mariahilferstraße) geplant. Wir laden möglichst viele als schwangere verkleidete Frauen und Männer ein sich mit uns auf der mit einem „blutigen“ Laken bedeckten Stiege zu versammeln, um gemeinsam tot umzufallen. **Ort:** Rahlstiege 1060 Wien **Zeit:** 10.00 – 10.30 Uhr, Anmelden bei doris.berghammer@suedwind.at oder einfach hinkommen.

---

**06.05.2011: Dead Mums Don't Cry.** Mutter Werden in Afrika ist einer der gefährlichsten Jobs der Welt. Im Rahmen der Aktion Mutternacht laden wir zu einem Filmabend zum Thema Müttersterblichkeit ein. Im Anschluss an den Film folgt eine kurze Diskussionsrunde über das Thema Reduzierung der Müttersterblichkeit.

**Ort:** Topkino, Rahlgasse 1, 1060 Wien **Zeit:** 18.30 – 19.45 Uhr

---

**28.5.2011: Südwind Straßenfest.** Südwind lädt zum interkulturellen Begegnen und Feiern in das Alte AKH. Informations-, Gastrostände und eine Bühne bieten Kulinarisches, Workshops, Tanzeinlagen und Live-Musik aus aller Welt. Bei einer Tombola gibt es u.a. Festivaltickets, Sprachkurse, Gutscheine, Bücher, CDs und Flüge zu gewinnen. Zahlreiche entwicklungspolitische Organisationen und Solidaritätsgruppen stellen sich und ihre Projekte vor. Heuer gibt es erstmal eine zweite Bühne, „Das Gute Leben“, wo über das „Gute Leben“ diskutiert wird.

**Ort:** Uni Campus Altes AKH, 1. Hof, 1090 Wien

---

**16.6.2011: VHS Aktionstag Bildungsabschlüsse.** Im Zuge des Aktionstages lädt die VHS Urania zu einem gemeinsamen Gespräch mit Doris Berghammer, Südwind, und Veronika Krainz, lobby.16, ein, um über die Situation von Asylwerbenden im Kontext von Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten zu sprechen.

**Ort:** VHS Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien, **Zeit:** 10.00-13.00 Uhr

---

**Südwind Stammtische jeden 2. Montag im Monat**

**Ort:** Südwind Agentur, Laudongasse 40, 1080 Wien, **Zeit:** 19.30 Uhr

---

---Nähere Infos zu allen Veranstaltungen: 01 / 405 55 15, wien@suedwind.at---

Werde Südwind Wien Facebook-FreundIn!

---

**IMPRESSUM:**

Verlegerin: Südwind Agentur; Herausgeberin: Südwind Entwicklungspolitik Wien

Redaktion: Doris Berghammer, Renate Sova; Layout: Fabian Rafi

Anschrift: Laudongasse 40, 1080 Wien; Tel.: 01/405 55 15 310 Fax: 01/405 55 19; e-mail: wien@suedwind.at

---

**SÜDWIND**